ERNÄHRUNG IN JUGENDHILFEEINRICHTUNGEN – PROJEKT BIETET SCHULUNGEN AN

19. November 2019 Erstellt von Thomas Neumann, Referent Verbandskommunikation

Welche Essensmengen benötigen Heranwachsende? Was kostet gute Ernährung und wie setzt man sie in der eigenen Einrichtung um? Das Projekt Powerfood bietet ab März 2020 kostenfreie Schulungen für Fachkräfte in stationären und teilstationären Jugendhilfeeinrichtungen an.

Im Sommer 2019 stellte das Projekt Powerfood die Arbeitshilfe „Damit gute Ernährung in der Jugendhilfe gelingt“ vor. Die Resonanz war überwältigend und viele Fachkräfte bedankten sich für die praxisorientierte Publikation. Schon während der Vorbereitung der Arbeitshilfe, bei der die Projektleiterin Anja Schindhelm auf den engen Kontakt mit Wissenschaft und Praxis setzte, wurde der unterschiedliche Umgang mit Ernährungsfragen in den sächsischen Einrichtungen sichtbar. „In den vielen Praxisgesprächen mit den Fachkräften stationärer und teilstationärer Jugendhilfeeinrichtungen in Sachsen zeigte sich, dass der Umgang mit dem Thema Ernährung stark vom persönlichen Engagement der Beschäftigten, dem strukturellen Rahmen des jeweiligen Einrichtungsträgers sowie der Finanzierung beeinflusst wird. In der Arbeitshilfe achteten wir deshalb stark darauf, allgemein praxistaugliche Ansätze vorzustellen“, sagt die Projektleiterin.

Diesem Anspruch sollen auch die Schulungsangebote für Einrichtungen folgen, die derzeit entwickelt werden. Das Curriculum entsteht in enger Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachkräften und Hauswirtschaftskräften. Stationäre und teilstationäre Jugendhilfeeinrichtungen können die Fortbildung ab März 2020 für sich buchen. Die Workshops finden vor Ort statt, um an den konkreten Aufgaben in der jeweiligen Einrichtung zu arbeiten. Aktuell geplant sind ein Grundlagenmodul sowie ein frei wählbares Zusatzmodul.

Im Grundlagenmodul wird es zum Beispiel um die Reflexion des eigenen Ernährungsverhaltens sowie die Anwendung der altersangemessenen Warenkörbe gehen. Das erste Zusatzmodul konzentriert sich auf die Mahlzeitengestaltung und Zwischenverpflegung. Im zweiten Zusatzmodul wird es um Ernährungs- und Verbraucherbildung gehen. Das Hauptaugenmerk richtet sich dabei auf die Rolle als Verbraucher*in und wie diese in die tägliche Arbeit einfließen kann.

Einrichtungen und Träger, die Interesse am Schulungsangebot von Powerfood haben, wenden Sich bitte direkt an die Projektleiterin Anja Schindhelm. Die Schulungen können kostenfrei gebucht werden. Es wird lediglich eine einmalige Fahrtkostenpauschale je Modul in Höhe von 100 Euro erhoben.

Kontakt:

Anja Schindhelm (Projektleiterin Powerfood)
Tel.: 0351/ 828 71 451
E-Mail: anja.schindhelm(at)parikom.de

Das Projekt „Gesunde altersgerechte und kostenbewusste Ernährung von Kindern und Jugendlichen in teilstationären und stationären Jugendhilfeeinrichtungen in Sachsen“ (Powerfood) wird durch den Verband der Ersatzkassen in Sachsen (vdek) gefördert. Projektträger ist die parikom – Paritätisches Kompetenzzentrum für soziale Innovation GmbH, die in Kooperation mit dem Paritätischen Sachsen sowie der LSJ Sachsen e.V. arbeitet.